

## "NS-Kunst" zeigen (München, 4 Oct 17)

München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 04.10.2017

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Das Kolloquium ist Teil einer Kooperation mit dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg und der Städtischen Galerie Rosenheim anlässlich der Ausstellungen „Artige Kunst. Kunst und Politik im Nationalsozialismus“ (Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, 14. Juli bis 29. Oktober 2017) und "Vermacht, verfallen, verdrängt. Kunst und Nationalsozialismus" (Städtische Galerie Rosenheim, 24. September bis 19. November 2017).

Programm:

Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40, 80333 München

12.00 Uhr

Begrüßung durch Generaldirektor Bernhard Maaz mit anschließendem Kuratorenengespräch mit Oliver Kase in Saal 13 der Dauerausstellung

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München

13.30 Uhr

Begrüßung: Wolf Tegethoff, Geschäftsführender Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte  
Einführung: Christian Fuhrmeister

13.45 Uhr

Universität und Forschungsinstitut: „NS-Kunst“ erforschen

Kurze Statements von u.a. Magdalena Becker, Sofie Eikenkötter, Stephan Klingens, Franziska Koschei, Katharina Kuczewski, Natascha Mazur, Sylvia Necker, Aline Pronnet, Ralf Peters, Katharina Schlögl, Mareike Schwarz, Elena Velichko, Nadezhda Voronina, Maximilian Westphal, Pia Wiesner, Brigitte Zuber

14.30 Uhr

Museum I (Bochum-Rostock-Regensburg, Rosenheim, und Innsbruck): Wie und warum stelle ich „NS-Kunst“ aus?

Ein Gespräch zwischen Günther Dankl, Helena Pereña, Felix Steffan und Agnes Tieze (eingeleitet durch ein Statement von Alexander von Berswordt, verlesen von Wolfgang Augustyn)

15.15 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Positionen und Diskussionsbeiträge: „NS-Kunst“ und die Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

Otto Karl Werckmeister: Der Konflikt zwischen Joseph Goebbels und Alfred Rosenberg. Zum

## Unterschied von Kunstpolitik und Kunstideologie

Matthias Mühling: Die kuratorische Praxis der Ausstellung „Entartete Kunst“ und ihr Erbe nach 1945

Olaf Peters: Kunst im „Dritten Reich“ im Museum. Zur gegenwärtigen Konjunktur einer Ausstellungspraxis

Julia Voss: Der Kanon – revisited  
Mit anschließender Diskussion.

18.00 Uhr  
Kurze Pause

18.15 Uhr  
Museum II: Wie und warum stelle ich „NS-Kunst“ aus?  
Ein Gespräch mit Walter Grasskamp, Oliver Kase, Catrin Lorch, Wolfgang Ruppert und Julia Voss.  
Mit anschließender Diskussion.

19.45 Uhr  
Umtrunk

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zentralinstitut für Kunstgeschichte  
Katharina-von-Bora-Str. 10  
80333 München  
Telefon: +49 89 289-27556  
[www.zikg.eu](http://www.zikg.eu)

Newsletter-Abo: <http://www.zikg.eu/institut/newsletter>

Facebook: [www.facebook.com/ZentralinstitutfuerKunstgeschichte](http://www.facebook.com/ZentralinstitutfuerKunstgeschichte)

Das ZI auf Google Arts & Culture:  
[https://www.google.com/culturalinstitute/beta/partner/zentralinstitut-fuer-kunstgeschichte?hl=d](https://www.google.com/culturalinstitute/beta/partner/zentralinstitut-fuer-kunstgeschichte?hl=de)  
[e](https://www.google.com/culturalinstitute/beta/partner/zentralinstitut-fuer-kunstgeschichte?hl=de)

### Quellennachweis:

CONF: "NS-Kunst" zeigen (München, 4 Oct 17). In: ArtHist.net, 19.07.2017. Letzter Zugriff 08.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/16066>>.